

Inhaltsverzeichnis

1	Abkürzungsverzeichnis	11
2	Einleitung	13
3	Tageseinrichtungen für Kinder – Grundlagen	17
3.1	Historische und aktuelle Bedeutung und Funktion der Institution Kindergarten	17
3.1.1	Das Bild vom Kind	17
3.1.2	Die ersten Bewahranstalten vom 19. Jhd. bis zum Ersten Weltkrieg	18
3.1.3	Nationalsozialismus (NS)	19
3.1.4	Entwicklung nach 1945	20
3.2	Frühpädagogische Grundlagen	26
3.2.1	Reformpädagogische Ansätze	26
3.2.2	Positionen reformpädagogischer Ansätze	28
3.2.3	Moderne frühpädagogische Ansätze in Deutschland	49
3.2.4	Allgemeines Fazit: Raum in der Frühpädagogik	53
4	Kindliche Entwicklung	55
4.1	Begriffsannäherung an Entwicklung	55
4.2	Theorien menschlicher Entwicklung	56
4.2.1	Psychoanalytische Theorie	56
4.2.2	Soziologisch orientierte Theorie	58
4.2.3	Sozialökologische Entwicklungstheorie	59
4.2.4	Handlungstheoretische Position (Behaviorismus)	59
4.2.5	Kognitive Entwicklungstheorie (Piaget)	61
4.2.6	Gesellschaftstheoretische Position	62
4.2.7	Konstruktivistische Theorie	63
4.2.8	Bindungstheorie	65
4.3	Einflussfaktoren auf Entwicklung	67
4.3.1	Endogene Einflussfaktoren	67
4.3.2	Autogene Einflussfaktoren	68
4.3.3	Die exogenen Einflussfaktoren Sozialisation und Umwelt	70
4.4	Raum als Lernumgebung und Lerngegenstand frühkindlicher Entwicklung	73

5	Annäherung an den Raumbegriff	79
5.1	Der gelebte Raum	80
5.2	Raum als Behälter	80
5.3	Raum als Körperlager	81
5.4	Individueller Wahrnehmungs- und Bewegungsraum	81
5.5	Physiologische Raumwahrnehmung	82
5.6	Zwischenfazit	84
6	Institution Kindergarten	87
6.1	Trägerrahmenkonzept und pädagogische Konzeption einer Kita	89
6.2	Qualität einer Kita	90
6.2.1	Nubbek-Studie	94
6.3	Räume und ihre Gestaltung als Einflussgröße der Qualität einer Kita	95
6.3.1	Gesamtheit der Bedürfnisse im Umfeld als exogene Einflüsse.....	97
6.4	Raum als Element von Qualitätskategorien.....	100
7	Hypothese 1: Die Bedeutung einer Kita als familienergänzende Bildungseinrichtung und die dazugehörigen Rahmenbedingungen sind Architektinnen nur ansatzweise bekannt.....	103
7.1	Exkurs: HOAI (2013) Anlage 10 (§ 34 Abs. 4, § 35 Abs. 7)	104
8	Hypothese 2: In der Frühpädagogik gibt es eine Diskrepanz zwischen der Bedeutungszuschreibung an den Raum und aktueller fachlicher Kompetenz zur Raumgestaltung und Nutzung.	105
9	Hypothese 3: Es bestehen Unstimmigkeiten in der Struktur für eine Kita-Planung in Deutschland.....	107
10	Gewählte Forschungswege	111
10.1	Recherche Fachliteratur (Architektur und Pädagogik)	112
10.1.1	Rahmenkriterien	113
10.1.2	Zusammenfassung und Auswertung der Recherche	116
10.2	Recherche Bildungspläne (Frühpädagogik).....	118
10.3	Die Behandlung des Themenfeldes <i>Raum</i> in der Ausbildung pädagogischer Fachkräfte.....	120
10.3.1	Der DQR als Matrix der Kompetenzprofile von Ausbildungen.....	120
10.3.2	Thema <i>Raum</i> in spezifischen Qualifikationsrahmen für frühpädagogische Fachkräfte.....	122
10.4	Kita und Pädagogik in der Ausbildung der Architektinnen.....	124

10.5	Quantitative Befragung	126
10.5.1	Onlineverfahren	126
10.5.2	Operationalisierung	128
10.5.3	Verlauf der Onlinebefragung	129
10.6	Interview	144
11	Hypothesenprüfung	145
11.1	Hypothese 1: Die Bedeutung einer Kita als familien- ergänzende Bildungseinrichtung und die dazugehörigen Rahmenbedingung sind Architektinnen nur ansatzweise bekannt.	145
11.2	Hypothese 2: In der Frühpädagogik gibt es eine Diskrepanz zwischen der Bedeutungszuschreibung an den Raum und aktueller fachlicher Kompetenz zur Raumgestaltung und Nutzung.	146
11.3	Hypothese 3: Es bestehen Unstimmigkeiten in der Planungsstruktur einer Kita in Deutschland.	150
12	Fazit	151
13	Umsetzungsempfehlungen	155
13.1	Entwicklung eines Qualifikationsprofils <i>Der Raum als Erzieher</i> in der Kindheitspädagogik	157
13.1.1	Modulübersicht eines Bachelorstudiums Kindheitspädagogik	160
13.1.2	Modulbeschreibung: Konzeptarbeit in Einrichtungen der Kindheitspädagogik	161
13.2	Entwicklung des Qualifikationsprofils <i>Der Raum als Erzieher</i> für Architektinnen	162
13.2.1	Exkurs: Architektur und Partizipation	162
13.2.2	Kompetenzen für den Kitabau im Qualifikationsrahmen für Architektinnen	165
13.2.3	Kompetenzerwerb analog der Leistungsphasen der HOAI	169
13.2.4	Curriculum Masterstudiengang für Architektinnen	174
13.2.5	Aufbau des Masterstudiengangs	178
14	Schlusswort/Resümee	183
15	Abbildungsverzeichnis	185
16	Literatur	187

17 Anhang	209
17.1 Leitfaden für die Gestaltung einer inklusiven Tageseinrichtung für Kinder	209
17.2 Grundriss: Muster-Kita	211
17.3 Seminar: Der Raum als Ressource der sozialen Arbeit	216
17.3.1 Modul 14.2: Pädagogische Konzeptionen in Kitas und daraus resultierende Anforderung an den Raum.	216
17.4 Seminar: Raum als Ressource in der sozialen Arbeit	229
17.5 Buchrecherche textlicher Teil	237
17.6 Qualifikationen gem. Definition der Europäischen Berufsanerkennungsrichtlinie (Liste der 11 Punkte)	289
17.7 Qualifikationen, die durch das Curriculum erworben werden sollen gem. Definition der UNESCO/UIA Charta nach ASAP e.V.	289
17.8 Masterstudiengänge BRD / 2014 im FB Architektur	293
17.9 Interview (Leitfaden)	297
17.9.1 Transkription: A. F.	299
17.9.2 Transkription: U. S.-M.	302
17.9.3 Transkription: M.P.	306
17.9.4 Transkription: S. St.	318
17.10 Fragebogen Anschreiben	333
17.11 Fragebogen	335
17.12 Synopse: Raumgestaltung in den Bildungsplänen (Sept. 2014)	341
17.13 Beispiel für ein vorgegebenes Raumprogramm	344